

FACHLICHE UND RECHTLICHE UNTERSTÜTZUNG

Beratungsstelle für Lernende und ihr Umfeld

Anne Stettbacher
anne.stettbacher@be.ch
079 823 16 42

Heidi König
heidi.koenig@be.ch
031 971 20 82

Beratungsstelle Opferhilfe

Mühlemattstrasse 53
3007 Bern
031 372 30 35
beratungsstelle@opferhilfe-bern.ch
www.opferhilfe-bern.ch

Für Frauen

LANTANA
Fachstelle für Opferhilfe bei sexueller Gewalt
Aarberggasse 36
3011 Bern
031 313 14 00
beratung@lantana.ch
www.lantana.ch

Für Männer

STOPPMännerGewalt
Berner Fach- und Beratungsstelle
Haslerstrasse 21
3001 Bern
0 765 765 765
info@stoppmaennnergewalt.ch

Die Beratungen sind kostenlos



Sexuelle Belästigung

Was tun?

NEIN SAGEN
NEIN RESPEKTIEREN
WIR SCHAUEN HIN!

INFORAMA – WO ZUKUNFT WÄCHST


INFORAMA
BILDUNGS-, BERATUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM

SEXUELLE BELÄSTIGUNG, SPASS HABEN, FLIRTEN

Sexuelle Belästigung beginnt, wenn Abwehrsignale (verbale oder nonverbale) nicht ernst genommen und die persönlichen Grenzen des Gegenübers missachtet werden.

Sexuelle Belästigung ist, wenn wir einer Person etwas körperlich oder seelisch aufdrängen, was diese nicht will. **Einseitig Unerwünschtes hat nichts mit Spass, mit einem Flirt oder einer Liebesbeziehung zu tun.** Sexuelle Belästigung ist Gewalt und verletzt die Persönlichkeit.

Sexuelle Belästigung kann sein

- sexistische Sprüche und Witze
- anzügliche und blossstellende Bemerkungen über das Äussere, über sexuelles Verhalten oder über sexuelle Orientierung von Frauen und Männern
- aufdringliche, taxierende und herabwürdigende Blicke und Gesten
- Vorzeigen, Aufhängen und Versenden (z. B. per Email oder SMS) von sexistischem oder pornografischem Material
- unerwünschte Einladungen mit eindeutiger Absicht
- «zufällige», unerwünschte Körperkontakte
- Nachstellen in der Schule, im Betrieb oder in der Freizeit
- Annäherungsversuche mit Versprechen von Vorteilen und oder Androhung von Nachteilen

und im schlimmsten Fall

sexuelle und körperliche Übergriffe bis hin zur Vergewaltigung.

Sexuelle Belästigung ist gesetzlich verboten. Es braucht Mut, als Lernende oder Lernender Grenzen zu setzen und jemanden wegen sexueller Belästigung zu beschuldigen.

Das INFORAMA duldet keine sexuelle Belästigung! Wir schützen unsere Mitarbeitenden und Lernenden davor.



SO HANDELN WIR

«Nein» muss respektiert werden

Ein **klares «Nein»** erzielt häufig die beste Wirkung. Wenn Ihnen dies nicht gelingt oder dies nicht akzeptiert wird, **suchen Sie sofort Unterstützung.** Diesen ersten Schritt müssen Sie selbst tun.

Bringen Sie diesen Mut auf, denn die Folgen können schwerwiegend sein: Sie suchen die Schuld bei sich selbst, machen sich Vorwürfe und können im schlimmsten Fall in eine Depression verfallen.

Unterstützung

Sprechen Sie mit Personen oder einer Lehrperson, der Sie vertrauen. Wenn Sie dies möchten, wird eine **Beratungsperson** am INFORAMA beigezogen. Diese nimmt mit Ihnen Kontakt auf. Sie können sich auch direkt an die Beratungsstelle für Lernende am INFORAMA wenden oder eine externe Unterstützung aufsuchen (vgl. Liste auf der Rückseite).

Beratungsstelle für Lernende und ihr Umfeld am INFORAMA

Die Beratungspersonen hören Ihnen zu, informieren Sie über mögliche Schritte und rechtliche Belange und beraten Sie bei der Wahl des Vorgehens. Sie begleiten Sie allenfalls zu einer weiteren Stelle oder bei weiteren Gesprächen.

Nur wenn Sie damit einverstanden sind, informieren die Beratungspersonen die zuständige Stelle, welche die nötig werdenden Massnahmen trifft.

Beratungspersonen, Kontakt

Anne Stettbacher
anne.stettbacher@be.ch
079 823 16 42

Heidi König
heidi.koenig@be.ch
031 971 20 82